

Geschäftsstelle:
Gasselstiege 13
48159 Münster
Telefon:
02 51 / 21 20 50
Fax:
02 51 / 200 66 13

E-Mail: info@lsv-nrw.de
Internet: www.lsv-nrw.de



10.01.09

Pressemitteilung

Und sie engagieren sich doch...

Landesseniorenvertretung NRW weist pauschale Feststellung von „Desinteresse an Ehrenämtern“ zurück.

Mehr als ein Drittel aller Deutschen engagiert sich in einem Ehrenamt. Rechnet man die nach neuesten Umfragen dabei geleisteten 4,6 Milliarden Jahres-Stunden aus dem Leben unseres Landes heraus – wer mag sich das Ergebnis vorstellen? Jene, die genau wissen, wie wichtig soziale Kompetenz, Erfahrungen und Einsatz fürs Gemeinwohl sind – nämlich die Älteren – packen deshalb auch engagiert in vielen Bereichen zu.

Dass sich darum gerade die Mitglieder der kommunalen Seniorenvertretungen in Nordrhein-Westfalen ärgern, wenn der „Engagement-Atlas 2009“ (eine bundesweite Umfrage unter 44 000 Menschen) den Männern und Frauen jenseits der 55 eher „wenig Engagement“ bescheinigt, ist verständlich. Denn in den 138 Kommunen, in denen es Seniorenvertretungen gibt, gehört deren kreatives und politisch-soziales Potenzial häufig zu den Motoren der Freiwilligen-Arbeit. Ob sie Themen wie Wohnen, Pflege oder Gesundheit aufs Tapet holen, ob sie Senioren-Messen oder – Kino organisieren oder Sport- und Kulturprogramme initiieren: Geben und Nehmen ist für die vielen Engagierten selbstverständlich.

Dass der Satz „Das Potenzial der Älteren ist bei weitem noch nicht ausgeschöpft“ aus der neuen Studie durchaus auf Wohlwollen trifft, das betont Egon Backes, stellvertretender Vorsitzender der Landesseniorenvertretung NRW e.V., allerdings auch. Denn in ihrer täglichen Arbeit und im Austausch mit den Organisatoren vor Ort erfahren die Verantwortlichen immer wieder, wie viele Interessierte sich bei richtiger Ansprache motivieren lassen. „Dass gerade die Generation der jetzt 30- bis 55-Jährigen sich offenbar überdurchschnittlich in ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern tummelt, macht Hoffnung für die Zukunft“, so Backes. Denn Erfolgserlebnisse, gute Resonanz auf die Unterstützung von sozialen, Sport-, Jugend- oder kirchlichen Projekten und die bestärkende Erfahrung, etwas bewegen zu können, sehen die älter werdenden als Anreiz, sich auch angesichts des demografischen Wandels langfristig ehrenamtlich einzusetzen.

Ein pauschales Fazit wie „Pensionäre engagieren sich wenig“ – wie in einer Zeitung kürzlich zur Studie zu lesen – erzürnt deshalb die engagierten Seniorenvertreter landauf, landab. Denn das greift eindeutig zu kurz, finden die Landesseniorenvertretung und ihre Mitgliedsorganisationen.

*Egon Backes,
Stellvertretender Vorsitzender der Landesseniorenvertretung NRW e. V.*